



Dritte Landsgemeinde der MigrantInnen und Flüchtlinge 2009

Protokoll der 2. Vorbereitungssitzung

Donnerstag, den 22.10.2009, 18:30 Uhr, Trapezaal der Dreifaltigkeitskirche, Sulgeneckstrasse 13, Bern

Nächster Sitzungstermin: Donnerstag, den 12.11.09 um 18:15 Uhr, Sitzungssaal bei den Grünen, Waisenhausplatz 21, 3. Stock

Vorstellungsrunde

1. Budget

Simultanübersetzung

Ein wichtiger Kostenblock zur Debatte ist die Simultanübersetzung. Dieser Punkt nimmt sehr viel Kosten in Anspruch. Es sind aber alle der Meinung, dass die Simultanübersetzung wichtig ist und nicht gestrichen werden kann.

Mittagessen im Mappamondo

Das Menu für ca. 20 Fr. ist gesichert. Es ist aber noch nicht klar, was es sein wird, da die Pächter vom Mappamondo wechseln. Anmerkung zum Essen vom letzten Jahr: Spaghetti waren zerkocht.

Die Pause muss mehr als eine halbe Stunde sein.

Eintrittspreis

Es stellt sich die Frage, ob ein Eintrittspreis verlangt werden soll. Wir sind für die im Budget aufgeführten Preiskategorien. Ein Eintrittspreis soll verlangt werden, im Einzelfall können Personen gratis kommen.

2. Werbung / Vorinfo *und* Übersetzung (siehe unten)

Ein Überblick über den Stand der angefragten Medien findet sich anbei in der Medienliste.

Zusätzlich können noch folgende Medien angefragt werden: Solinetz Ostschweiz, Freiplatzaktion, Fachstelle Integration Stadt Bern, Megaphon (S), vivre ensemble.

- RaBe: H macht eine Sendung
- Comedia m: S hat bei comedia die Anfrage für das nächste m gestartet. Möglicherweise hat es aber nur wenig Platz, dann würde S noch einen Nachartikel machen.
- Vereine mit Website haben wir noch wenige angeschrieben.

Ohne uns geht nichts.
Sans nous rien ne va plus.
Senza noi non funziona niente.
Neuengasse 8, 3011 Bern
031 311 07 70 / 75 (t/f)

www.ohneuns.ch
www.sansnous.ch
www.senzanoi.ch
contact@ohneuns.ch



- Grosse Medien alternativ: WOZ, Le courier, P.S.
- Grosse Medien „normale“: Sollen kurzfristig vorher über die Idee Wettbewerb angesprochen werden.
- 20minuten: Diese möchten wir auch ansprechen, es muss dafür eine kreative Idee geben: z.B. „Bundeshaus wird rosa angemalt – bald auch in Bern“.

3. ÜbersetzerInnen

Ein Text zur Werbung wird auf der Frontseite der unia horizonte-Zeitungen in fünf Sprachen (Albanisch, Türkisch, Serbokroatisch, Spanisch, Portugiesisch) erscheinen, wir dürfen dies übernehmen. H wird auch bei Work, l'événement syndical, area etc. anfragen.

Anfragen an ÜbersetzerInnen in verschiedene Sprachen

- Arabisch und/oder Kurdisch: B fragt H
- Tamil: B fragt L, S fragt S
- Russisch: Sosf fragt F
- Englisch: offen

4. Wettbewerb

E spricht an, dass es ganz verschiedene Arten von Aktionen gibt, z.B. auch Einzelsachen.

S stellt das Papier vor, links sind Aktionsformen, in der rechten Spalte Beispiele. J stellt nochmals den Zusammenhang vor. Wir möchten am Morgen verschiedene Aktionsformen vorstellen, mit Gästen und/oder Filmen von Aktionen. Die Einteilung soll uns auch helfen, dass wir an der heutigen Sitzung sagen können, welche Aktionsformen wir vorstellen möchten.

H spricht das Problem an, wenn wir die Ideen (Liste möglicher Aktionsformen) alle publizieren/online stellen, dann töten wir die Kreativität.

H stellt die Idee des Wettbewerbs nochmals zur Diskussion. Ihn stört es, dass wir „nur“ über Wettbewerbe, kompetitiv an die Ideen kommen wollen. Wir drehen uns auch in der Logik des Wettbewerbs. S hatte die Idee des Wettbewerbs aber gerade an der Sitzung eingebracht um zu verhindern, dass aus dem Tag nur eine einzige Aktion rauskommt.

E bringt eine gute Idee zur Strukturierung der Arbeitsgruppen am Nachmittag. Man könnte den Arbeitsgruppen Situationen/Aufgaben geben, zu welcher sie eine Idee für eine Aktionsform kreieren. Z.B. wie Charter verhindern.

Alle sind von diesem Vorschlag begeistert.

Auch J ist eher kritisch gegenüber dem Wettbewerb. Die Idee, dass man vor der Landsgemeinde Ideen von Aktionen einreichen kann, soll aber beibehalten

Ohne
geht uns
nichts.

sans
rien nous
ne va plus.

Senza
noi
non funziona
niente.

werden. Es soll aber kein Wettbewerb sein, eher ein Bazar der Ideen, wo für die Ideen geklatscht wird. Das heisst Ideen können im Vorfeld der Landsgemeinde eingereicht und in der Landsgemeinde vorgestellt werden. Dementsprechend möchten wir die Leute auch anschreiben. Beispiel: „Hast du eine coole Idee? Willst du sie präsentieren, willst Du einen Film einschicken, zeichnen, vorspielen.“ Es stellt sich die Frage, ob man einen Dezibelmeter auftreiben kann.